

BN-Infobrief März 2022

Wengleinpark

Nach erfolgter Mahd des Halbtrockenrasens im oberen Bereich des Wengleinparks haben wir in zwei Aktionen das Mähgut und das Laub von der Fläche geräumt. Diese jährliche Pflegemaßnahme ist notwendig, damit die Wiese nicht verbuscht und mager bleibt (sich also keine Nährstoffe anreichern). So werden den typischen Pflanzenarten für solch ein Biotop gute Bedingungen geschaffen – und wir werden dort bald wieder die große Vielfalt an Kräutern und Gräsern erleben können. Als nächste Aktion steht jetzt im März das Freiharken der Wege an und das Fegen der Treppenstufen, ehe die große Wandersaison losgeht.



Neben diesen und anderen regelmäßigen Arbeiten, um die wir uns als Ortsgruppe kümmern, sind auch größere Arbeiten notwendig. Das ganze Informationssystem (Infotafeln, Faltblatt, Beschilderung der Wege) muss z.T. aktualisiert/erneuert werden, Biotope müssen in einen besseren Zustand gebracht werden (z.B. die beiden Weiher), Reparaturarbeiten sind notwendig (z.B. Wege/Treppen instandsetzen) und es gibt auch neue Ideen. Ein Konzept für all diese Maßnahmen ist in den letzten zwei Jahren erarbeitet worden und wir sind nun gefordert, die praktischen Arbeiten zu organisieren. Dazu ist eine Arbeitsgruppe gegründet worden, weil das Konzept nur eine Grundlage darstellt, Vieles aber noch konkretisiert werden muss.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem Landschaftspflegeverein Nürnberger Land wurden in diesem Winter bereits erste Landschaftspflegemaßnahmen durchgeführt. Es erfolgte eine Entbuschung des Hutangers (Bild unten links), eine Felsfreistellung unterhalb des Malerwinkels (Ausblick Richtung Hohenstadt), um die auf den Felsen blühende Pfingstnelke zu fördern, und eine in die Breite gewachsene



Hecke wurde zurückgeschnitten (Bild rechts).

Im letzten Jahr hatte die Kreisgruppe Nürnberger Land eine Erfassung der Pflanzen- und Tierarten organisiert. Jeder, der über Artenkenntnisse verfügt, konnte sich beteiligen. Über einen sehr langen Zeitraum – von Februar bis Oktober – bestand die Möglichkeit, Beobachtungen zu melden und sich auszutauschen oder auch Arten, die man fotografiert, aber nicht selbst bestimmen konnte, bestimmen zu

lassen. Die Ergebnisse und eine Auswertung wurden in einem Bericht zusammengefasst, der auf der Internetseite der Kreisgruppe unter folgendem Link gelesen werden kann: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/natur-vor-der-haustuer/artenvielfalt-im-wengleinpark> . Außerdem gibt es dort eine kleine Bildergalerie.

Nistangebote für Falken und Störche

Bei Familie Wildensinn aus Altensittenbach wurde bereits 2013 eine künstliche Nisthilfe für Störche auf einem Dachfirst einer Scheune installiert. Darüber hatte ich im Infobrief vom Juli 2021 schon berichtet. Zwei (vermutlich) Jungstörche haben sich dann im letzten Jahr näher für den Nistplatz interessiert und die Hoffnung auf einen Nestbezug wuchs. Um das Angebot noch zu optimieren, hat Familie Wildensinn das Nest nun renoviert. Maria schreibt: „Wir haben unser Bestes getan, aber Störche sind wir leider nicht...“ Ja – das geht uns beim BN auch manchmal so, dass wir uns schlaue machen, was das Beste für die Tiere und Pflanzen ist, und uns bemühen, alles richtig zu machen. Aber manchmal hängt es noch von anderen



Faktoren ab, ob es so erfolgreich läuft wie gehofft. Wir drücken jedenfalls die Daumen, dass die Störche das neue Angebot annehmen und danken Familie Wildensinn sehr dafür, dass sie den Aufwand nicht gescheut hat und versucht, bestmögliche Bedingungen für die Störche zu schaffen. Wie man beim linken Bild sieht, hat die Aktion auch unter tierischer Beobachtung stattgefunden - die Falkendame zeigte sich „schimpfend und beleidigt“.

Nachdem sich Turmfalken immer öfter bei Wildensinns aufgehalten haben, wurde 2021 der Fensterladen eines Dachbodenfensters offengelassen und ein Falkenkasten eingebaut. Über eine eingebaute Kamera wurden schon tolle Bilder eingefangen (s. nächste Seite) - und vielleicht bekommen wir bald weitere von einem besetzten Kasten.



Natur im Frühlingsrausch

Noch sind die Nächte eher winterlich kalt und die Amphibien warten noch mit ihrer Wanderung zu den Laichgewässern. Deshalb haben wir unsere Krötenzäune auch noch nicht aufgebaut. Aber die Frösche, Kröten und Molche sitzen sicherlich schon in den Startlöchern und sobald es nachts einige Plusgrade warm ist, sind sie unterwegs. Die Sonne tagsüber tut nach dem langen grauen Winter nicht nur uns Menschen gut. Auch der Gesang der Vögel wird wieder vielfältiger und die Pflanzenwelt bringt die ersten Farben hervor. Im Wengleinpark blühen jetzt die Christrosen und die Leberblümchen und in anderen Wäldern habe ich die ersten Exemplare Lärchensporn und Lungenkraut gesehen.



Veranstaltungen

Unsere Ortsgruppe und unsere Kreisgruppe werden im Laufe des Jahres verschiedene Veranstaltungen anbieten zu unterschiedlichsten Themen. Fest eingeplant sind jetzt schon beispielsweise eine Führung zum Thema Amphibien am 2. April, eine Führung durch den Wengleinpark am 1. Mai, ein Nachmittag zum Thema Streuobst am 7. Mai und ein Dengelkurs am 25. Juni. Einen Überblick über alle Veranstaltungen mit konkreten Informationen zu Treffpunkt, Dauer und speziellen Hinweisen bietet jederzeit die Internetseite der Kreisgruppe: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/veranstaltungen>
Weitere Veranstaltungen sind noch in der Planung und werden nach und nach veröffentlicht.

Infobriefe zum Nachlesen

Wer nochmal etwas in einem älteren Infobrief nachlesen möchte, kann dies jederzeit tun. Auf der Internetseite unserer Kreisgruppe kann man bei der Vorstellung unserer Ortsgruppe alle Infobriefe herunterladen: <https://nuernberger-land.bund-naturschutz.de/wir-ueber-uns-ansprechpartner/ortsgruppen>